

3. Dezember 2025

Schriftliche Anfrage

von Pérparim Avdili (FDP),
und Karin Stepinski (Mitte)

Am 3. Dezember 2025 wurde eine Petition des Elternforums Schule Grünau und Quartierverein Grünau eingereicht, die auf einen wachsenden Unterstützungsbedarf im Quartier sowie an der Schule Grünau hinweist. Insbesondere wird eine Erhöhung der Stellenprozente der Schulsozialarbeit auf 100 % gefordert. Parallel dazu bestehen im Quartier seit längerem Hinweise auf besondere sozialräumliche Herausforderungen, eine überdurchschnittliche Belastung einzelner Familien sowie deutlich erhöhte Anforderungen an Schule und Unterstützungsstrukturen. Zudem besuchen überdurchschnittlich viele Kinder aus dem nahegelegenen Asylheim die Schule Grünau, was den Unterstützungsbedarf zusätzlich erhöht. Eine Erkenntnis, die bereits 2021/22 im Rahmen des städtischen Partizipationsprozesses «Big Picture Grünau» von der Stadt und dem Quartier festgehalten wurde.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle soziale Situation im Quartier Grünau, insbesondere in Bezug auf sozioökonomische Belastungen, Familiensituationen und den Zugang zu Unterstützungsangeboten? Was hat sich gegenüber der im Big Picture dokumentierten Situation inzwischen verändert?
2. Welche Analysen oder Erkenntnisse liegen bezüglich der sozialräumlichen Entwicklung des Quartiers vor? Welche Erkenntnisse konnten seit dem Big Picture Prozess dazu gewonnen werden? Gibt es Hinweise auf soziale oder räumliche Isolationstendenzen oder auf Entwicklungen, die langfristig zu einer strukturellen Benachteiligung führen oder eine bereits bestehende strukturelle Benachteiligung verfestigen könnte?
3. Wie schätzt der Stadtrat den Einfluss und die Bedeutung der Bevölkerungszusammensetzung sowie der kulturellen und sozialen Vielfalt im Quartier Grünau auf das Zusammenleben im Quartier als auch für die Schule Grünau ein? Inwiefern hat sich die Situation gegenüber dem im Rahmen des Big Picture Grünau dokumentierten Zustands verändert?
4. Welche Massnahmen verfolgt die Stadt Zürich zur Förderung einer ausgewogenen sozialen und strukturellen Durchmischung im Quartier Grünau, etwa in der Wohnpolitik, in der Quartiersentwicklung oder in niederschwelligen Angeboten für Familien? Was hat sich gegenüber der im Big Picture dokumentierten Zielen und Massnahmen inzwischen verändert?
5. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Lage an der Schule Grünau, insbesondere hinsichtlich der psychosozialen Belastungen der Schülerinnen und Schüler, der Unterstützung der Lehrpersonen und des Bedarfs an schulnahen sozialen Diensten? Inwiefern hat sich die Lage gegenüber dem im Big Picture dokumentierten Zustand inzwischen verändert?

6. Wie bewertet der Stadtrat den Bedarf für eine Erhöhung der Schulsozialarbeit auf 100%, wie sie in der Petition vom 3. Dezember 2025 gefordert wird, und welche Überlegungen bestehen hinsichtlich einer ausserordentlichen Anpassung der Ressourcen?
7. Mit welchen Massnahmen unterstützt die Stadt Zürich Schulen in Quartieren mit erhöhtem Förderbedarf, etwa bei Mehrsprachigkeit, komplexen Familiensituationen, Integrationsprozessen oder präventiver Sozialarbeit?
8. Welche bestehenden oder geplanten Strategien hat die Stadt Zürich, um die Lebensqualität im Quartier Grünau nachhaltig zu stärken, insbesondere in Bezug auf soziale Infrastruktur, Integrationsförderung, Präventionsangebote und Quartiersentwicklung? Inwiefern zählen diese auf das im Big Picture Prozess von Stadt und Quartier gemeinsam definierte Zielbild 2030+ für die Grünau ein?



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stéphane H." or "Stephan H.", is positioned above a horizontal line. To the left of the line is a large, scribbled mark that looks like a stylized 'A' or a series of loops.